

Geschäftsbericht

2024

Verband Schweizerischer Philatelisten-Vereine
gegründet 1890 | Mitglied FIP und FEPA

Federazione delle Società Filateliche Svizzere
Fondata nel 1890 | membro FIP e FEPA

Fédération des Sociétés Philatéliques Suisses
Fondée en 1890 | membre FIP et FEPA

Union of Swiss Philatelic Societies
Founded in 1890 | member FIP and FEPA



Inhalt

1. Jahresberichte Zentralvorstand

Jahresbericht des Zentralpräsidenten	4
Jahresbericht Ressort 1 – Jugend Nachwuchsförderung	6
Jahresbericht Ressort 2 – Ausstellungswesen	8
Jahresbericht Ressort 4 – Finanzen	11
Jahresbericht Ressort 5 – Verlag Schweizer Briefmarken Zeitung SBZ	12

2. Jahresbericht der Geschäftsprüfungskommission

13

3. Jahresrechnung

Bilanz	14
Erfolgsrechnung	16
Anhang zur Bilanz und Erfolgsrechnung	19

4. Jahresbericht der Rechnungsprüfungskommission

21

Jahresbericht des Zentralpräsidenten

Das Zentralkomitee kommt viermal im Jahr zusammen, um die Zukunft unseres gemeinsamen Hobbys zu sichern. Auch wenn die Herausforderungen immer wieder die gleichen sind und Lösungen oft nicht unmittelbar greifbar scheinen, dürfen wir nicht den Mut verlieren – so schwierig die Lage auch erscheinen mag.

Ich bedanke mich bei meinen Kollegen im Zentralvorstand für die konstruktive Zusammenarbeit herzlich. Speziell bedanke ich mich bei Hans Schwarz, vom dem ich, dank seiner langjährigen Erfahrung im Zentralvorstand, profitieren durfte. Er hat mich gut unterstützt und viele Fragen beantworten können. Rudolf Geissler, Präsident der Geschäftsprüfungskommission (GPK), hat den Zentralvorstand wiederum in diesem Jahr «überwacht». Die Zusammenarbeit mit ihm war sehr angenehm und ich bedanke mich bei ihm für seine wertvollen Bemerkungen. Per Ende 2024 gibt er sein Amt an Heinz Widrig weiter. Ohne die Arbeit des Sekretariats, das von Cornelia Ernst und Christina Rölly bewältigt wurde, wären wir wahrscheinlich nicht sehr weit gekommen. Diese wertvolle Arbeit bleibt leider häufig etwas im Hintergrund.

Das Jahr 2024 war geprägt von der Schweizerischen Briefmarkenzeitung (SBZ), den Ausstellungen, die Delegiertenversammlung (DV) und der Auflösung der Genossenschaft Schadenersatzkasse (GSK).

Schweizerische Briefmarkenzeitung (SBZ)

Die Zusammenarbeit zwischen Ressortverantwortlichen und Chefredaktorin verlief komplikationslos und es konnte den Sammlern eine SBZ präsentiert werden, die sich sehen lassen kann. Auch im Vergleich zu anderen philatelistischen Zeitschriften im In- und Ausland, muss sie sich überhaupt nicht verstecken. Mit der digitalen Version können zusätzliche Möglichkeiten angeboten werden und vor allem in alle möglichen Sprachen übersetzt werden. Christina Rölly freut sich sehr, dass niemand sich mehr bevorteilt fühlen muss. Die von ihr aufgestellte Redaktionskommission leistet sehr gute Arbeit. Die Digitalisierung schreitet vorwärts und hat auch von der Delegiertenversammlung (DV) die Zustimmung erhalten.

Ausstellungen

Unsere Mitglieder haben an verschiedenen internationalen Ausstellungen ausgestellt und waren auch sehr erfolgreich. Besonders an der HAFNIA, an der es nur Gold geregnet hat. Auch die ZUBRA 2024 war ein voller Erfolg, dank dem Einsatz eines Organisationskomitees, dass sich 100%ig für diesen Erfolg eingesetzt hat. Ohne solch motivierte Leute könnte keine Ausstellung organisiert werden.

Eine weitere Ausstellung, das 100-jährige Jubiläum des Fluges La Caquerelle-Lausanne vom 31.08.2024, (keine Verbandsausstellung), hat nicht nur eine Sammlergebiet ins Rampenlicht gebracht, sondern eine Vielzahl von Philatelisten, Nicht-Philatelisten, Sammlern und Flugpostbegeisterten. Das Organisationskomitee, dass aus Philatelisten und Nicht-Philatelisten bestand, hat es geschafft, mehrere hunderte von Leuten zusammenzubringen.

Die Vereinsbörsen, die das ganze Jahr hindurch organisiert werden, sind für die Förderung der Philatelie wichtig. Auch wenn ich mir vorgeworfen wurde, dass ich die Zentralschweiz etwas vernachlässigt habe, habe ich dennoch versucht, an so vielen Börsen teilzunehmen wie nur möglich. Wie an der DV gesagt: «Vergessen Sie bitte nicht, dass ich LEIDER noch im professionellen Leben aktiv bin.».

Des Weiteren kommt noch dazu, dass das Ressort 6, Romandie, zurzeit noch vakant ist. Diesem Zustand versuche ich gerecht zu werden, damit die Romandie nicht vernachlässigt wird. Das grosse Problem mit den Vereinsbörsen ist, dass die Händler an keinen kleineren Börsen mehr teilnehmen wollen. Ich denke, dass wir mit dem Händlerverband zusammenarbeiten müssen, um den Sammlern attraktive Börsen zu bieten.

Delegiertenversammlung (DV) in Mendrisio

Wow! Marcello Coluccia und sein Team haben ausserordentlich gute Arbeit geleistet. Empfang: TOP! Organisation: TOP! Organisationsort: TOP! Ablauf: TOP! Selbst der Festabend – auch wenn ich aus persönlichen Gründen leider nicht daran teilnehmen konnte – war laut Rückmeldungen ein voller Erfolg! Nach der FIP-Ausstellung im Jahre 2022 in Lugano, haben die Tessiner wiederum gezeigt, was sie leisten können. Ich kann mich nur im Namen meiner Kollegen im Zentralvorstand bei den Organisatoren bedanken. Auch die Delegiertenversammlung selbst verlief reibungslos. Nach meiner «Feuertaufe» 2022 in Solothurn, war das vielleicht keine allzu grosse Herausforderung mehr – dennoch ein grosses Dankeschön an alle Delegierten, die teilgenommen und zum Gelingen beigetragen haben.

Auflösung der Genossenschaft Schadenersatzkasse (GSK)

Während der ZUBRA 2024 fand am Samstag, dem 23. November 2024, die Generalversammlung (GV) der Genossenschaft Ausgleichskasse (GSK) statt. Hauptthema war die Auflösung der GSK. Dank des Engagements von Jürg Roth und Jean-Marc Seydoux, konnte das Zentralkomitee gemeinsam mit der Baloise eine Versicherungslösung erarbeiten, mit der sich die hohen jährlichen Kosten der GSK vermeiden lassen – Kosten, die bislang auch zu einer Minderung des Kapitals führen. Die anwesenden Personen an dieser GV entschieden sich für die Auflösung der GSK. Die Liquidation wird durch Jürg Horni, Walter Nef und Ursula Berger durchgeführt. Dieser Prozess wird etwa ein Jahr dauern; danach wird das verbleibende Kapital (nach Abzug der Steuern) an den Verein überwiesen.

Nun steht die Multilaterale Ausstellung BENRABA 2025 vor der Tür und wir hoffen, die Schweizer Philatelie wiederum international glänzen zu lassen.

Roberto Lopez

Jahresbericht Ressort 1 – Jugend/Nachwuchsförderung

Im vierten Jahr als Ressortleiter für Jugend- und Nachwuchsförderung im VSPHV, stand vor allem die Vorbereitung der BERNABA 2025 im Mittelpunkt. Da über längere Zeit kaum Jugendarbeit stattgefunden hatte und es zunehmend schwieriger wurde, Jugendliche für das Hobby zu gewinnen, suchte ich nach neuen Wegen, um Kindern das «Briefmärkele» näherzubringen. Mit der Idee Collagen zu gestalten, wollte ich ihr Interesse wecken, sie motivieren und für das Briefmarkensammeln begeistern. An der ZUBRA 2024 hatte eine Jugendleiterin treffend gemeint: «Das Briefmärkele muss wieder eingepflegt werden.» Wir haben dann vor Ort 140 Collagenblätter verteilt, welche von zwölf Jugendleitern genutzt wurden. Das Ergebnis seht ihr dann an der Bernaba 2025.

Aber auch das klassische Treffen von Jungs und Mädels kam nicht zu kurz, und wir konnten im Jahr 2024 wieder zwei weitere Jugendleiter finden.

Mit dem Verlag KIK-Net arbeiteten wir sehr gut zusammen. 2024 wurden folgende Unterrichtseinheiten von dem Lehrpersonal heruntergeladen:

- | | | | | |
|-----------|--------|---------|-------|-------------|
| 1. Zyklus | 2810 x | Deutsch | 230 x | Französisch |
| 2. Zyklus | 2211 x | Deutsch | 217 x | Französisch |
| 3. Zyklus | 1812 x | Deutsch | | |

Zusammenfassend haben sich über 2'300 Lehrerinnen und Lehrer mit der Briefmarke auseinandergesetzt. Die neu erarbeiteten Unterlagen zeigen Ihre Wirkung. Der 3. Zyklus ist noch nicht in Französisch vorhanden, wird aber demnächst aufgeschaltet.

Verbrauch von den wichtigsten Artikeln aus dem Jugendlager VSPHV 2024:

Kataloge:	175 Stück
SBZ:	213 Stück
Starterset:	55 Stück

Bestellungen

Vereinsbörsen:	12
Ausstellungen:	2

Aktivitäten

Jugendkurse:	18 Stück mit durchschnittlich 10 Kindern
Ferienpässe:	8 Stück mit durchschnittlich 12 Kindern
Schulhausbesuche:	2 Stück mit durchschnittlich 40 Kindern

Wir Jugendleiter haben uns in diesem Jahr zum Frühlingstreffen in Studen und zum Herbstanlass in Bad Zurzach, am Tag der Briefmarke, versammelt.

Mit der Nachwuchsarbeit verdient man kein Geld, deshalb ein grosses Dankeschön an alle, die mit Begeisterung und Elan grossartige Jugend- und Nachwuchsarbeit in ihren Vereinen leisten.

Stefan Sägesser

Jahresbericht Ressort 2 – Ausstellungswesen

Das Jahr 2024 war geprägt von folgenden Themen:

1. Einführung neue 16-Blatt Ausstellungsrahmen
2. Revision Ausstellungsreglement und neue Rahmengebühren
3. ZUBRA'24 Verbandsausstellung Stufe II in Bad Zurzach
4. BERNABA & Multilaterale 2025 – Zwischenbericht
5. Weitere Ausstellungen

1. Einführung neue 16-Blatt Ausstellungsrahmen

Die Entwicklung im Ausstellungswesen geht dahin, dass die europäischen Verbände die Rahmengrösse für ihre nationalen Ausstellungen an den internationalen Standard von 16-Blatt Rahmen gemäss FIP- & FEPA Reglement schrittweise anpassen werden. In diesem Kontext wurden die neuen Rahmen im Sommer 2024 über die Stiftung in Deutschland beschafft und erstmals an der Regionalen Ausstellung Stufe II ZUBRA 2024 in einem Testlauf eingesetzt, damit sich die Aussteller, die Juroren und das Organisationskomitee an die neuen Rahmen gewöhnen können. Ab 2025 sollen die Ausstellungen der Stufen II und I nur noch mit 16-Blatt Rahmen durchgeführt werden. Dies gilt im Besonderen für die BERNABA 2025, wo der Schweizerische Verband als Mitglied der Multilateralen Gemeinschaft turnusgemäss die alle zwei Jahre stattfindende Multilaterale Ausstellung Stufe 1, in Kombination mit der Nationalen Ausstellung Stufe 1, in Bern durchführen wird. Die Stiftung behält nur noch einen kleinen Teil der alten 12-Blatt Ausstellungsrahmen an Lager. Die übrigen Rahmen werden an die Vereine und weitere Interessenten gratis abgegeben.

2. Revision Ausstellungsreglement

Anpassung Anzahl Ausstellungsrahmen

Der Einsatz der neuen 16-Blatt Rahmen benötigt eine Anpassung des Ausstellungsreglements Art. 3.26 Stufe I und Art. 3.35 Stufe II in Bezug auf die Anzahl Rahmen.

Ausstellung	Min. Rahmen	Anzahl Blätter	Max. Rahmen	Anzahl Blätter
Stufe II	3 (unveränd.)	48 (neu)	6 (neu)	96 (neu)
Stufe I	4 (neu)	64 (neu)	8 (neu)	128 (neu)

Aufhebung Richtlinien Exponate Klasse 30 Ein-Rahmen

Die Ein-Rahmenexponate werden nicht mehr separat, sondern neu, gemäss den Bewertungsgrundsätzen der für das gewählte Thema zutreffenden Klasse, beurteilt. Diese beiden Reglementänderungen wurde an der Delegiertenversammlung im November 2024 zur Abstimmung vorgelegt und von den Delegierten ohne Gegenstimme angenommen.

Neue Rahmengebühren

Die neuen Rahmen bieten 33% mehr Platz; für 48 Blätter sind damit aus der Sicht eines Ausstellers nur noch drei statt der bisher vier Rahmen erforderlich. Da bei gleichbleibenden Rahmengebühren die Einnahmen wegen der geringeren Zahl benützter Rahmen sinken würden, die OKs von Ausstellungen aber gleichzeitig mit steigenden Fixkosten (Saalmiete, Haftpflichtversicherung, Jury, usw.) konfrontiert sind, können die bisherigen Preise nicht länger aufrechterhalten werden. Ein Vergleich mit Ausstellungen in den angrenzenden Ländern hat zudem gezeigt, dass unsere heutigen Gebühren moderat angesetzt sind.

Preisanpassung der Rahmengebühren per 1. Januar 2024	Stufe II	Stufe I
Alle Wettbewerbsklassen ausgenommen Jugend & Literatur pro Rahmen	CHF 30.-	CHF 40.-
Literatur pro Buch & Zeitschrift alle Kategorien	CHF 45.-	CHF 55.-

Da die Rahmengebühren nicht Teil des Ausstellungsreglements sind, liegt deren Festsetzung in der Kompetenz des Zentralvorstandes. Die neuen Gebühren wurden an der Stufe II Ausstellung ZUBRA 2024 erstmals eingeführt. Eine neue Version des Ausstellungsreglements wird 2025 auf die Webseite aufgeschaltet.

3. ZUBRA'24 Verbandsausstellung Stufe II vom 21.–23. Nov. Bad Zurzach

In den Wettbewerbsklassen für Erwachsene gab es 64 Exponate zu beurteilen. Von den gezeigten Exponaten wurden deren 41, d.h. beachtliche 64% zum ersten Mal an einer Wettbewerbsausstellung präsentiert. Grund ist die mögliche Qualifikation für die Stufe 1-Ausstellung, Bernaba 2025. Das Niveau insgesamt war hoch. Für die Teilnahme an einer Stufe 1-Ausstellung, haben sich 58 von 64 Sammlungen (90%) qualifiziert, was als hervorragend bezeichnet werden kann.

Daneben wurden noch zwei Exponate von Jungsammlern bewertet. Auch diesen beiden konnte eine gute Bewertung zugesprochen werden.

Die Händler, Aussteller und Sammler haben sich positiv zu dieser gelungenen Ausstellung mit dem Palmarès-Abend geäußert.

4. BERNABA & Multilaterale 2025 – Zwischenbericht

Das OK hat sich 2024 viermal bei der FORS in Studen an Sitzungen getroffen, um sich abzustimmen und Entscheidungen zu treffen. Die Landeskommissare werden vom Generalkommissar mit regelmässigen Informationsschreiben über den Fortschritt der Ausstellung informiert. Die ursprüngliche Idee von zwei unterschiedlichen Ausstellungsreglementen wurde verworfen und in Abstimmung mit den ML-Verbänden ein einziges Reglement sowie ein kombiniertes Anmeldeformular für beide Ausstellungen erstellt. Die Anmeldungen mussten bis zum 7. Dezember an den Landeskommissar geschickt werden, welcher diese nach erfolgreicher Prüfung dem Generalkommissar bis zum 21. Dez. weiterzuleiten hatte. Die Mitteilung an die Landeskommissare über die Annahme der Exponate durch den Ausstellungsausschuss, erfolgt bis spätestens am 26. Januar 2025. Weitere Highlights der Ausstellung bilden die zahlreich geplanten Workshops und Sonderausstellungen.

5. Weitere Internationale Ausstellungen mit Schweizer Beteiligung

EFIRO 2024: Internationale Ausstellung mit FIP-Patronage 16.-19. April in Bukarest. Die Schweiz hat mit einem Kontingent von neun Sammlungen teilgenommen. Die Resultate sind sehr erfreulich ausgefallen. Fünf Sammlungen erhielten eine Gold- resp. Grossgold-Medaille, wovon ein Exponat- Kandidat für den Grand Prix International war.

PHILAKOREA 2024: Internationale Weltausstellung mit FIP-Patronage vom 14.-18. August in Seoul, wurde um ein Jahr auf den 17. – 21. September 2025 verschoben.

HAFNIA 2024: European Philatelic Exhibition mit FEPA-Patronage 17.-20. Okt. Copenhagen. Das OK konnte von den ursprünglich 9 angemeldeten Sammlungen aus Platzgründen nur deren 6 akzeptieren. Alle Aussteller wurden für ihr Exponat mit einer Goldmedaille belohnt. Dieses aussergewöhnliche Resultat beweist das hohe Niveau der Schweizer Aussteller im internationalen Wettbewerb auf eindruckliche Art und Weise.

Jürg Roth

Jahresbericht Ressort 4 – Finanzen

Bemerkungen zur Bilanz

Das Eigenkapital per 31.12.2024 beträgt CHF 455'828.11.

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

In der Erfolgsrechnung 2024 resultiert ein Verlust von CHF 36'400.99.

Ein Verlust ist leider nicht zu vermeiden, da die Einnahmen stetig sinken und die Kosten gleichbleiben bzw. sogar steigen. Die Mitgliederzahlen sind nochmals deutlich zurückgegangen und somit auch die Erträge Mitgliederbeiträge Sektionen» sowie die «Zuweisung Mitgliederbeiträge» in der Erfolgsrechnung SBZ. Der Rückgang in den letzten Jahren präsentiert sich wie folgt:

Jahr	Mitgliederbeiträge Sektionen	Zuweisung Mitgliederbeiträge an SBZ
2024	73'640.50	87'362.81
2023	78'394.50	93'162.50
2022	80'044.00	95'130.00
2021	85'311.50	101'387.50
2020	90'355.00	107'385.00
2019	94'412.00	112'210.00
2018	99'876.50	118'712.50

In der Erfolgsrechnung SBZ resultiert im Jahr 2024 ein erfreulicher Gewinn von CHF 28'561.26. Dies ist auf die beschlossenen Umstrukturierungen (Wechsel Chefredaktion SBZ, Druck SBZ im Ausland) zurückzuführen, welche im Jahre 2024 erstmals voll greifen.

Ausblick

Auch im neuen Geschäftsjahr 2025 ist wiederum ein Rückgang der Mitgliederzahlen und damit entsprechende Mindereinnahmen zu verzeichnen.

Wichtig bleibt deshalb eine konsequente Ausgaben- und Kostenkontrolle. Ebenfalls muss alles versucht werden, den Mitgliederschwund zu verlangsamen. Der gesamte Vorstand ist sich dessen bewusst.

Herbert Henökl

Jahresbericht Ressort 5 – Verlag Schweizer Briefmarken Zeitung SBZ

Gemäss geltendem Partnerschaftsvertrag mit dem VSPHV, habe ich 2024 letztmals den Inserateverkauf für die SBZ betreut und diese Tätigkeit per 31. Dezember 2024 abgeschlossen. Erfreulicherweise konnte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr (CHF 85'086.10) wieder gesteigert werden auf CHF 95'399.90. Weiterhin rückläufig war die Zuweisung der Mitgliederbeiträge an die SBZ, sie ging von CHF 93'162.50 auf CHF 87'362.80 zurück, was den Rückgang der Mitgliederzahlen im Jahr 2024 widerspiegelt.

Die Minderkosten im Berichtsjahr ergaben sich durch den Druck der SBZ ab 2023 in Kassel (Deutschland) und tieferen Redaktionskosten. Dank der Mehreinnahmen im Inseratenverkauf und den erzielten Minderkosten schliesst die SBZ-Rechnung 2024 mit einem Gewinn von CHF 28'526.26 (Vorjahr CHF 136.72) ab. Damit steigt das Vermögen des gebundenen Fonds der SBZ wieder an, auf die im SBZ-Reglement des VSPHV (nach oben) begrenzten Summe von CHF 250'000.–, Vorjahr CHF 221'438. Mit meinem Rücktritt per 31. Dezember 2024 von sämtlichen Verbandsfunktionen, kann ich damit die SBZ mit gesunden Finanzen meiner Nachfolgerin und dem VSPHV übergeben.

Dank

Wie jedes Jahr gilt ein besonderer Dank unseren treuen Inserenten im Handel, ohne die es die SBZ in der bestehenden Form nicht geben würde. In diesen Dank schliesse ich unsere Verbandsmitglieder mit ein, die mit ihren Verbandsbeiträgen zur Unterstützung der SBZ massgeblich beitragen.

Damit schliesse ich meine Arbeit für die SBZ und den VSPHV endgültig ab und danke allen Beteiligten für das in den vergangenen rund 20 Jahren entgegengebrachte Vertrauen.

Redaktion

Das Arbeiten mit vielseitigen Fokusthemen hat sich bewährt. Die breite Auswahl an Autoren und die möglichst konsequente Übersetzung der Titel und Bildlegenden wird geschätzt. Am im Sommer 2023 lancierten Wettbewerb beteiligten sich gegen 500 Leserinnen und Leser. Die digitale SBZ im PDF- und HTML-Format ist gut angelaufen. Im ersten Jahr haben sich 480 der ca. 3'800 Bezügerinnen und Bezüger auf der Plattform registriert. Die Redaktionskommission traf sich zu zwei Sitzungen, um die zukünftigen Fokusthemen festzulegen und Rückmeldungen aus der Leserschaft auszutauschen.

Hans Schwarz (Zentralvorstand) und Christina Rölli (Chefredaktion)

Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Die vier diesjährigen Sitzungen des Zentralvorstandes haben alle in Olten und Teufenthal stattgefunden. Ich habe als Präsident der GPK an allen Sitzungen teilgenommen.

Die wesentlichen Themen, welche dieses Jahr an den ZV-Sitzungen besprochen wurden, sind:

- Jugendleitertreffen / Ferienpass / Schulen / Kiknet (auch auf Französisch)
- Ausstellungswesen National und International
- Ausstellervorlagen für Webseite und Ausstellungskatalog
- BERNABA 2025 mit Stand vom VSPhV
- Pflichtenheft / Reglement / Stellenprofil / Mandatsverträge Ressort SBZ
- Digitale SBZ und Übersetzungsmöglichkeit in fast beliebige Sprache
- Zusammenarbeit und Nachfolge Ressort Romandie
- Mehreinnahmen und Einsparungen aufgrund Mitgliederrückgang
- Vorbereitungen und Durchführung DV 2024
- Weiteres Vorgehen mit der Schadenersatzkasse
- Verleihung Goldene Helvetia

Den ZV-Mitgliedern unter der Leitung von Roberto Lopez kann ein grosses Lob ausgesprochen werden, wie effizient die Sitzungen geführt und wie gut die Zusammenarbeit funktioniert. Die Protokolle der ZV-Sitzungen wurden von Christina Rölli pflichtbewusst geführt. Im Hintergrund ist zur Unterstützung im Sekretariat des VSPhV Cornelia Ernst eingearbeitet worden. Im Jahr mit der DV sind die zusätzlichen Herausforderungen mit dem Veranstalter zu bewältigen. An dieser Stelle allen Beteiligten der beste Dank für die pflichtbewusste Erledigung der anfallenden Arbeiten und Aufgaben.

Etwas enttäuscht bin ich, dass kaum Kandidaten oder Kandidatinnen für die Vakanzen gefunden werden. Selbst für die Briefmarkenausstellung 2025 meldete sich in letzter Minute noch Bad Zurzach. Die Aufgaben im Ressort 5 SBZ sind in der Zwischenzeit neu verteilt und gut angelaufen. Zur aufgefrischten SBZ gehen viele positive Rückmeldungen ein. Die Zusammenarbeit mit der Romandie lässt noch zu wünschen übrig. Selbst Robert Lopez hat es noch nicht geschafft sie ins Boot zu holen. Die Jugendarbeit ist sehr aufwändig. Die wenigen Jugendlichen, welche sich noch für die Briefmarken interessieren, sind sehr rar (in der Briefmarkensprache ausgedrückt) und können nur mit grossem Aufwand für das Ausstellungswesen motiviert werden.

Mit diesem Bericht verabschiede ich mich aus der GPK und wünsche meinen Nachfolgern und dem gesamten ZV viel Spass und Freude an den kommenden Aufgaben. Für mich war es eine sehr Interessante Zeit mit vielen neuen Erfahrungen.

Rudolf Geissler, Präsident

12. Dezember 2024

Heinz Widrig, Stv. Präsident

Jahresrechnung 2024 – Bilanz

	31.12.2024	31.12.2023	
	CHF	CHF	
AKTIVEN			
Flüssige Mittel	406'738.84	432'171.00	
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	10'908.25	957.74	
Forderungen bei Stiftung	40'000.00	-	
Sonstige kurzfristige Forderungen	-	-	
Vorräte	-	-	
Transitorische Aktiven	6'766.05	71'455.87	
Total Umlaufvermögen	464'413.14	504'584.61	
Sachanlagen (materiell)	6.00	6.00	
Marke (immateriell)	1.00	1.00	
Total Anlagevermögen	7.00	7.00	
TOTAL AKTIVEN	464'420.14	504'591.61	
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	2'828.60	3'358.90	
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-336.57	3'503.61	
Rückstellungen	5'000.00	5'000.00	
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'100.00	500.00	
Total Fremdkapital	8'592.03	12'362.51	
Fonds SBZ	250'000.00	221'438.74	Veränderung 28'561.26
Fonds Spezialprojekte	203'050.53	215'599.95	-12'549.42
Fonds Ausstellungen	-20'259.91	-3'431.22	-16'828.69
Fonds Jugend	-34'111.59	-21'490.89	-12'620.70
Fonds Verbandsaktivitäten	-7'730.21	-7'730.21	-
Fonds Rundsendezentrale	12'000.00	12'000.00	-
Total Zweckgebundene Fonds	402'948.82	416'386.37	
Verbandskapital, Gewinnvortrag vom Vorjahr	75'842.73	75'248.12	
Jahresergebnis (ohne Fonds)	-22'963.44	594.61	
Summe Gewinnvortrag	52'879.29	75'842.73	
Total Eigenkapital	455'828.11	492'229.10	
TOTAL PASSIVEN	464'420.14	504'591.61	

Erfolgsrechnung

	Abschluss 2024	Abschluss 2023	Budget 2024	Budget 2023
A. Allgemeine Rechnung (Freies Verbandskapital)				
Mitgliederbeiträge Sektionen	73'640.50	78'394.50	72'000	76'200
Beiträge Einzelmitglieder	1'122.00	1'020.00	900	900
Diverser Ertrag	-	151.61	-	-
Summe Ertrag Verbandsaktivitäten / Verwaltung	74'762.50	79'566.11	72'900	77'100
Honorare/Sitzungsgelder ZV/GPK/RPK	-22'650.00	-22'240.00	-29'000	-29'000
Sozialversicherungsaufwand	-2'016.45	-1'875.45	-1'500	-1'500
FIP/FEPA/Multilaterale	-3'034.39	-2'128.25	-2'500	-2'500
Reisespesen Organe, Unterkunft, Verpflegung	-8'658.14	-9'625.16	-10'000	-10'000
Sekretariatsaufwand	-23'840.15	-23'836.94	-17'400	-17'400
Versicherungsaufwand	-8'041.31	-7'948.20	-8'500	-8'500
Büromaterial, Drucksachen, Unterhalt IT	-2'240.35	-980.41	-2'500	-2'500
Porti, Telefon, Internet	-333.40	-1'887.10	-1'000	-1'000
Buchführung	-6'000.00	-6'000.00	-6'000	-6'000
Adressverwaltung	-12.00	-	-5'100	-5'100
Übersetzungen	-630.00	-360.00	-1'600	-1'000
Delegiertenversammlung	-13'505.82	-	-13'000	-
Spenden, Vergabungen, Ausstellungen, Delegationen	-	-1'000.00	-1'000	-1'000
Medaillen & Gravuren	-208.00	-36.40	-	-
Abschreibung/Wertberichtigung auf das Anlagevermögen	-	-3.00	-	-
Diverser Aufwand	-	-162.55	-100	-100
Summe Aufwand Verwaltung	-91'170.01	-78'083.46	-99'200	-85'600
Jahresergebnis Verband / Verwaltung	-16'407.51	1'482.65	-26'300	-8'500
Finanzertrag	2'736.50	570.35	-	-
Finanzaufwand, Bankspesen	-585.20	-439.69	-500	-500
Debitorenverluste	-	-297.20	-200	-200
Steuern	-806.25	45.45	-440	-440
Mehrwertsteuer Vorsteuerkürzung allgemein	-7'900.98	-766.95	-1'500	-1'500
JAHRESERGEBNIS Freies Verbandskapital	-22'963.44	594.61	-28'940	-11'140

	Abschluss 2024	Abschluss 2023	Budget 2024	Budget 2023
B. Fonds-Rechnungen				
1. Erfolgsrechnung SBZ				
Zuweisung Mitgliederbeiträge	87'362.81	93'162.50	85'600	90'600
Zuweisung Einzelmitglieder	374.00	340.00	300	300
SBZ Inserate	95'399.90	85'068.10	93'000	93'000
SBZ Abonnemente	22'317.65	24'242.88	25'500	25'500
SBZ Kioskverkäufe	277.67	906.24	500	500
Urheberrechte & diverser Ertrag SBZ	340.20	708.20	500	500
Summe Ertrag SBZ	206'072.23	204'427.92	205'400	210'400
Auflagenbeglaubigung, Beratung/Controlling	-745.00	-740.00	-750	-750
Honorare Chefredaktor, Erstellung Druckvorlage	-60'275.20	-69'115.08	-74'000	-74'000
Redaktionsmitarbeiter & Fachautoren	-17'063.50	-20'115.18	-20'000	-20'000
Übersetzungshonorare	-1'659.25	-1'150.00	-2'500	-2'500
Reisespesen	-	-845.00	-3'500	-3'500
Druckaufwand	-39'221.16	-44'496.13	-65'000	-65'000
Speditionsaufwand	-20'921.38	-22'921.23	-27'000	-27'000
Inserateakquisition	-22'840.65	-19'880.50	-20'500	-20'500
Adressverwaltung	-6'000.00	-6'000.00	-6'000	-6'000
SBZ Sekretariatsaufwand	-2'814.85	-2'773.53	-2'500	-2'500
SBZ Büromaterial, Porti, Telefon, Internet	-178.98	-2'316.15	-2'000	-2'000
SBZ Werbeaufwand	-540.50	-1'500.00	-4'000	-4'000
SBZ Diverser Aufwand	-4'531.67	-12'438.40	-1'000	-1'000
Zuweisung Fonds Spezialprojekte	-718.83	-	-	-
Summe Aufwand SBZ	-177'510.97	-204'291.20	-228'750	-228'750
1. JAHRESERGEBNIS SBZ	28'561.26	136.72	-23'350	-18'350
2. Erfolgsrechnung Ressort Ausstellungen				
Zuweisung Stiftung	40'000.00	40'000.00	28'500	28'500
Rahmenerträge	2'032.55	1'640.00	6'500	6'500
Direkter Projektaufwand:				
Internat. Ausst., Carnet ATA, Bürgschaftsprämien	-2'943.63	-500.00	-1'000	-1'000
Kommissare, Einsätze International	-5'455.61	-4'634.06	-5'000	-5'000
Verbandsausstellungen Stufe II/III/TdB	-40'000.00	-40'000.00	-35'000	-35'000
Lokale Vereinsausstellungen	-	-	-	-
Phildaba	-	-	-200	-200
Bernaba	-10'000.00	-	-	-
Ausstellerausweise	-	-	-100	-100
Ehrenpreise	-462.00	-	-500	-500
Honorare	-	-630.00	-1'000	-1'000
Diverser abrechnungsberechtigter Aufwand	-	-1'432.45	-800	-800
2. JAHRESERGEBNIS Ressort Ausstellungen	-16'828.69	-5'556.51	-8'600	-8'600

	Abschluss 2024	Abschluss 2023	Budget 2024	Budget 2023
B. Fonds-Rechnungen				
3. Erfolgsrechnung Ressort Jugend				
Honorare Jugend	-1'200.00	-1'200.00	-2'000	-2'000
Ausbildungsaufwand		-	-1'500	-1'500
Ausstellungsaufwand		-	-500	-500
Materialaufwand		-	-500	-500
Büromaterial, Drucksachen, Übersetzungen	-636.35	-	-1'000	-1'000
Sitzungen und Spesen	-1'072.70	-	-2'500	-2'500
Werbeaufwand	-9'746.65	-	-200	-200
Jugendaktivitäten		-	-3'000	-3'000
Diverser Aufwand Jugend		-	-500	-500
Zwischensumme Abrechnung Stiftung	-12'655.70	-1'200.00	-11'700	-11'700
Ertrag Materialverkauf	35.00	-	-	-
Materialaufwand	-	-1'646.87	-	-
3. JAHRESERGEBNIS Ressort Jugend	-12'620.70	-2'846.87	-11'700	-11'700
4. Erfolgsrechnung Verbandsaktivitäten				
Zuweisung Stiftung Verbandsaktivitäten	-	-	6'500	6'500
Jurykommission / Jurorenausbildung	-	-	-1'500	-1'500
Kommission Fälschungsbekämpfung	-	-	-1'500	-1'500
Literaturbeiträge	-	-	-6'500	-6'500
Werbung Sachaufwand	-	-	-4'000	-4'000
Homepage inkl. Übersetzungen / Werbedrucksachen		-	-1'000	-3'000
4. JAHRESERGEBNIS Verbandsaktivitäten	-	-	-8'000	-10'000
5. Erfolgsrechnung Fonds Rundsendezentrale				
Ertrag	-	-	-	-
Aufwand	-	-	-	-
5. JAHRESERGEBNIS Fonds Rundsendezentrale	-	-	-	-

B. Fonds-Rechnungen**6. Erfolgsrechnung Fonds Spezialprojekte**

	Abschluss 2024	Abschluss 2023	Budget 2024	Budget 2023
Zuweisung Fonds SBZ	718.83	-		
Weltausstellung "HELVETIA 2022" Lugano	-	9'762.00	-	-
Werbung, Funktionsentschädigung	-3'625.00	-700.00	-1'000	-1'000
Projekt Digitalisierung SBZ	-9'643.25	-3'134.45	-	-

6. JAHRESERGEBNIS Fonds Spezialprojekte	-12'549.42	5'927.55	-1'000.00	-1'000.00
--	-------------------	-----------------	------------------	------------------

C. Rekapitulation: Veränderung Eigenkapital**1. Summe Veränderungen gebundene Fonds**

Fonds SBZ	28'561.26	136.72	-23'350	-18'350
Fonds Ausstellungen	-16'828.69	-5'556.51	-8'600	-8'600
Fonds Jugend	-12'620.70	-2'846.87	-11'700	-11'700
Fonds Verbandsaktivitäten	-	-	-8'000	-10'000
Fonds Rundsendezentrale	-	-	-	-
Fonds Spezialprojekte	-12'549.42	5'927.55	-1'000	-1'000

Summe	-13'437.55	-2'339.11	-52'650	-49'650
--------------	-------------------	------------------	----------------	----------------

2. Veränderung freies Eigenkapital

Veränderung freies Eigenkapital	-22'963.44	594.61	-28'940	-11'140
---------------------------------	------------	--------	---------	---------

Summe Veränderung Eigenkapital	-36'400.99	-1'744.50	-81'590	-60'790
---------------------------------------	-------------------	------------------	----------------	----------------

Anhang zur Bilanz und Erfolgsrechnung

I. Rechtliche Grundlagen

Der Verband Schweizerischer Philatelisten-Vereine ist ein Verein nach Art. 60 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Als Gründungsdatum des Verbandes gilt heute die Delegiertenversammlung der damaligen Briefmarkenvereine vom 26. Oktober 1890. Die jetzt gültigen Statuten wurden am 25. September 2004 von der Delegiertenversammlung genehmigt; sie gelten seit 1.1.2005. Anlässlich der Delegiertenversammlung vom 7.10.2006, vom 18.10.2014 und vom 5.11.2016 wurde je ein Artikel und an der Delegiertenversammlung vom 5.11.2022 und diverse Artikel angepasst.

II. Organisation

Die Organe des Verbandes sind die Delegiertenversammlung, die Geschäftsprüfungskommission, die Rechnungsprüfungskommission, der Zentralvorstand und das Verbandsschiedsgericht. Der Zentralvorstand besteht aus sechs Mitgliedern; dem Präsidenten und den fünf Ressortverantwortlichen:

Zentralpräsident	Roberto Lopez
Ressort 1 – Nachwuchsarbeit & Ausbildung	Stefan Sägesser, Baar
Ressort 2 – Ausstellungswesen	Jürg Roth, Pfungen
Ressort 4 – Finanzen	Herbert Henökl, Cham
Ressort 5 – Verlag SBZ	Hans Schwarz, Maggia
Ressort 6 – Romandie	Florian Domenjoz, Mollie-Margot (Vizepräsident)

Folgende Reglemente gelten zum Stichtag und regeln die Pflichten und Kompetenzen der involvierten Stellen:

Reglement für die Geschäftsprüfungskommission (GPK)	Version vom 25.09.2004
Reglement für die Rechnungsprüfungskommission (RPK)	Version vom 27.09.2008
Reglement des Verbandsschiedsgerichts	Version vom 07.10.2000
Reglement betreffend Einzelmitgliedschaft	Version vom 05.11.2022
Ausstellungsreglement	Version vom 16.11.2024
Reglement betreffend Rundsendezentrale	Version vom 07.10.2006
Reglement der Genossenschaft Schadenersatzkasse	
Statuten & Reglement (eigene Rechnung & Organisation)	
Reglement über Sammlerschutz und Fälschungsbekämpfung	Version vom 05.10.2002
Spesenreglement	Version vom 12.09.2018
Publikationsrechte der Verbandsvereine in der SBZ	Version vom 14.06.1997
Reglement für die Schweizer Briefmarken Zeitung (SBZ)	Version vom 05.11.2016

III. Sitz und Adressen

Der Verband VSPHV hat seinen Sitz in 6330 Cham, Kanton Zug.

Domizil: Zugerstrasse 49, 6330 Cham

Das Zentralsekretariat ist an folgender Adresse: Buzibachring 10, 6032 Rothenburg LU.

IV. Buchführung und Rechnungsprüfung / Revision

Obwohl der Verein nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet ist, unterstellt der Verein seine Buchführung unter die Vorschriften des Obligationenrechtes über die kaufmännische Buchführung (Art. 957-962 OR). Die Statuten enthalten keine besonderen Vorschriften zur Buchprüfung, enthalten aber Bestimmungen zu der Geschäftsprüfungs- und Rechnungsprüfungskommission (Art. 21 & 22 Statuten VSPHV).

V. Bewertungsgrundsätze, Anlagegrundsätze

Die Jahresrechnung 2023 des VSPhV entspricht in weiten Teilen den Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung), ohne allerdings alle ihre Erfordernisse zu übernehmen. Sie vermittelt aber dennoch im Wesentlichen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Ertragslage des Vereins.

Ein gültiges Anlagereglement besteht zurzeit nicht. Den zuständigen Personen ist es jedoch nicht erlaubt, wesentliche risikovolle Aktiven zu erwerben (als wesentlich gilt ein Betrag von höher als CHF 10'000). Die Verantwortung für die Vermögensanlage liegt beim Zentralvorstand.

VI. Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Gewinn- & Verlustrechnungen

VI.1. Forderungen bei Stiftung zur Förderung der Philatelie

Die Stiftung zur Förderung der Philatelie ist im Jahre 2002 aus dem Fonds zur Förderung der Philatelie hervorgegangen. Die Errichter der Stiftung sind die Schweizerische Post und der Verband Schweizerischer Philatelisten-Vereine. Der Stiftungsrat besteht aus sechs Mitgliedern, welche je zur Hälfte von beiden Errichtern der Stiftung gestellt werden. Von der Stiftung werden im Rahmen der Förderung der Philatelie finanzielle Mittel für durch den Verband VSPhV initiierte und begleitete Förderaktionen zur Verfügung gestellt, welche vorgängig vom Stiftungsrat auf Antrag des Verbandsvorstandes formell bewilligt werden müssen.

VI.2. Sachanlagen

Investitionen in Sachanlagen werden ab einem Anschaffungswert von CHF 5'000 aktiviert. Anschaffungen von Büromaterial, Büromaschinen und EDV/IT zwischen CHF 800 und CHF 5'000 werden im Jahr der Anschaffung bis auf den PM-Wert von CHF 1 je Anlagegut abgeschrieben. Investitionen von unter CHF 800 werden direkt der Gewinn- und Verlustrechnung belastet.

VI.3. Zweckgebundene Fonds

Grössere Teile des Eigenkapitals sind bestimmten Zwecken zugeteilt. Die ordentliche Gewinn- und Verlustrechnung zeigt dazu zu jedem Fonds die entsprechende Teilrechnung. Die Jahresergebnisse der Teilrechnungen werden einerseits mit dem Fonds zur Förderung der Philatelie abgerechnet (siehe Anmerkung VI.1.), andererseits ihren Fonds zugerechnet. Gemäss Beschluss der Delegiertenversammlung vom 07.10.2006 ist der Fonds SBZ auf CHF 250'000 zu beschränken, allfällige Jahresüberschüsse der Teilrechnung SBZ sind gemäss Beschluss des Zentralvorstandes dem Fonds „Spezialprojekte“ zuzuweisen.

VII. Entschädigung an die Funktionäre (Zentralvorstand und Organe) und andere

Vergütungen an Mitglieder des Zentralvorstandes (i.d.R. mit Lohnbescheinigung; brutto)

Lopez Roberto	8'400
Henökl Herbert	4'500
Roth Jürg	4'550
Schwarz Hans	0
Sägesser Stefan	2'700
Domenjoz Florian	<u>1'400</u>
= Summe	21'550
Übrige Personen GPK und RPK	<u>500</u>
Summe Honorare Organe	<u>22'050</u>

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) des Verbandes Schweizerischer Philatelisten-Vereine für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Der Verband hat uns auf Basis seiner Statuten beauftragt, eine Revision durchzuführen.

Für die Jahresrechnung ist der Zentralvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte gemäss der Vorgabe im Reglement für die Rechnungsprüfungskommission nach den Schweizer Prüfungsstandards (PS). Danach ist eine Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Die Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Cham, 13. März 2025



Adriano Bergamini
Leitender Revisor



Markus Fries

Verband Schweizerischer Philatelisten-Vereine
gegründet 1890 | Mitglied FIP und FEPA

Federazione delle Società Filateliche Svizzere
Fondata nel 1890 | membro FIP e FEPA

Fédération des Sociétés Philatéliques Suisses
Fondée en 1890 | membre FIP et FEPA

Union of Swiss Philatelic Societies
Founded in 1890 | member FIP and FEPA



Buzibachring 10
CH-6023 Rothenburg
T +41 44 312 28 27
sekretariat@vsphv.ch
www.vsphv.ch